

Osthushenrich-Stiftung fördert FSV Gütersloh

4.000 Euro für Mädchenfußball-Projekt mit Schulen

• **Gütersloh** (wot). Nachwuchsarbeit ist eine starke Säule des FSV Gütersloh. Der Frauensportverein ist mit seinen jungen Fußballerinnen überregional äußerst erfolgreich und bringt viele Mädchen in Bewegung. Die „Familie Osthushenrich-Stiftung“, eine von der Gütersloher Unternehmerin Margot Gehring, geborene Osthushenridi, testamentarisch verfügte und 2006 gegründete Stiftung, hat zum Ziel, Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen zu unterstützen. „Dazu gehören auch besondere Projekte im Sport“, erklärte Geschäftsführer Dr. Burghard Leh-

mann. Weil der FSV erneut ein solches Projekt vorschlug, fanden Stiftung und Verein zum zweiten Mal zusammen. Im Rahmen eines Treffens im Parkhotel teilte Dr. Lehmann gestern mit, dass die Stiftung den FSV mit 4.000 Euro in seinem Bemühen unterstützt, Aktionen zur Förderung des Mädchenfußballs in Zusammenarbeit mit Gütersloher Schulen durchzuführen. „An der Grundschule Blankenhagen meldeten sich gleich 60 Mädchen an“, berichtete FSV-Vize Bernd Hillebrenner stolz vom ersten Erfolg: „Wir sind der Stiftung daher sehr dankbar für die finanzielle Hilfe.“



Hand drauf: FSV-Vize Bernd Hillebrenner, Stiftungsgeschäftsführer Dr. Burghard Lehmann und der FSV-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Meinolf Liedmeier (v.l.) besiegelten die Partnerschaft. FOTO: H. MARTINSCHLEDDER